

Wortbeitrag Gebührenhaushalte (Peter Holtmann)

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Bitte gestatten sie mir, dass ich insgesamt zu den Gebührenhaushalten Stellung beziehe. Denn aus meiner Sicht ist ein positives Fazit zu ziehen, wenn wir die Gebührenhaushalte betrachten. Ich will mich in meinem Statement vor allem auf die Müllgebühr, die Straßenreinigung und die Wassergebühren beziehen, da diese unmittelbar von allen Bürgerinnen und Bürgern in dieser Stadt getragen werden.

Die Gebühren für die Rettungsdienste betreffen den Bürger in unserer Stadt nicht unmittelbar.

Es kommt für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zu keiner Erhöhung der Gebühren. Im Gegenteil, in der Summe wird es für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sogar günstiger, was die Gebühren betrifft und wirkt so einer Grundsteuererhöhung positiv entgegen.

So kommt es zu einer Senkung der Restmüllgebühren um 2 Prozent und zu einer Senkung der Biomüllgebühren von 9 Prozent.

Die Mülltrennung, die uns in 2017 kreisweit mit der Kontrolle der Wertstoff- und Biotonnen beschäftigt und sensibilisiert hat, kann dabei helfen, Gebühren niedriger zu halten. Wenn wir uns die Mühe machen unseren Müll, wie vorgesehen zu trennen, kann dies für die Zukunft weitere positive Effekte für die Müllgebühren haben. Es ist also im doppelten Sinne vernünftig. Zum einen für die Umwelt zum anderen für den eigenen Geldbeutel.

Die Gebühren für Schmutzwasser bleiben stabil, die für Niederschlagswasser steigen nur unwesentlich, trotz gestiegenen Aufwands insbesondere im Bereich der Personalkosten.

Beim Schmutzwasser ist allerdings zu beobachten, dass einige Kommunen aufgrund des sinkenden Frischwasserverbrauchs gezwungen sind, die Abwasserkanäle von Zeit zu Zeit zusätzlich durchzuspülen. So weit sind wir in Kamen zum Glück nicht.

Ebenfalls positiv entwickeln sich die Straßenreinigungsgebühren. Hier haben wir natürlich auch Glück gehabt, dass wir in den vergangenen Jahren milde Winter hatten, die insbesondere im Winterdienst zu einem niedrigeren Aufwand geführt haben.

Insgesamt erreichen wir seit Jahren Gebührenstabilität durch einen sinnvollen Umgang mit den Über- und Unterdeckungen. Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben hat die Verwaltung dem Rat hier jeweils Vorschläge unterbreitet, um Gebührensprünge zu vermeiden.

Hieran wird deutlich, dass wir, Rat und Verwaltung, uns gemeinsam der Verantwortung der „ausgeglichenen“ Gebührenhaushalte stellen. Wir müssen die Gebührenzahler immer wieder darauf hinweisen, dass durch die Gebühren kein positiver Effekt für den städtischen Haushalt entsteht.

Positiv ist auch die Entwicklung der Friedhofsgebühren zu betrachten, wenn man daran denkt, welche Diskussion wir zu diesem Thema im vergangenen Jahr geführt haben.

Die Stabilität auf der Seite der Gebühren ist Folge solider Planungen in der Verwaltung, dafür möchte ich im Namen meiner Fraktion, aber auch persönlich Dank an die Verwaltung richten.

Dass in diesem Jahr die Gebühren insgesamt sogar sinken können und somit die Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt helfen zu entlasten ist besonders positiv.

Die SPD wird den neuen Gebührensatzungen insgesamt zustimmen!

Vielen Dank!!!

(Es gilt das gesprochene Wort)